

# Washington – Alexandria Architecture Consortium

Im historischen Städtchen Alexandria, im nördlichsten Zipfel Virginias am Potomac River gelegen und damit direkt vor den Toren der US-Hauptstadt Washington, unterhält Virginia Tech seit 20 Jahren als Ableger ihrer Fakultät in Blacksburgh eine kleine, lebhaftige Architekturschule.

Die circa 160 Studierenden im 4. und 5. Studienjahr, im Bachelor-, Master- und PhD-Programm kommen aus diversen Teilen der USA und der Welt. Die Idee des Consortiums, an dem auf Einladung Studierende und Lehrende von nationalen und internationalen Partneruniversitäten zusammen lernen und lehren, ist es, welche die besonders offene und freundliche Atmosphäre schafft, in der Architektur zum lebendigen Experimentier- und Forschungsfeld wird.

Das Washington-Alexandria Architecture Consortium (WAAC oder einfach auch nur »das Center« genannt) ist in einer ehemaligen Mädchenschule im Herzen von »Old Town« unterge-

bracht. Das Gebäude selbst wird als Experimentierfeld für zahlreiche baulichen Experimente genutzt und wird laufend verändert, verschönert, erweitert...

Die Arbeitsräume, Werkstätten sowie die Bibliothek sind auf Grund der vertrauensvollen Atmosphäre den Studierenden fast rund um die Uhr frei zugänglich, ein Angebot, was gerne genutzt wird. Entwürfe werden in den »Studios« bearbeitet, in denen jeder Student einen Arbeitsplatz findet und wo sich die Professoren zu den Konsultationen einfinden. In den unterschiedlichen Werkstätten und Labors gibt es zahlreiche Gelegenheiten, praktische Fähigkeiten vom Möbelbau bis hin zu diversen Drucktechniken und bei Bedarf auch das Mauern zu üben. Der Unterricht selbst konzentriert sich auf die Nachmittage und Abende, da die Studierenden vormittags die gerne wahrgenommene Möglichkeit haben sollen, in den zahlreichen Architekturbüros des Großraum Washingtons berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Die in jedem Semester wechselnde Zusammensetzung sowie ein umfassendes Lehrangebot schaffen vielfältige Möglichkeiten nicht nur zum fachlichen Diskurs, sondern auch zum sozio-kulturellen Austausch. Dass das Studentenwohnheim in einer ehemaligen Kirche, der sogenannten »Gallery« nur einen halben Block entfernt ist, sorgt für einen fließenden Übergang zwischen Studium und Freizeit.

Bereits seit 1996 kommen jedes Jahr bis zu fünf Studierende und für das Wintersemester jeweils auch ein Assistent der Fakultät Architektur in den Genuß, am Austausch mit dem Washington-Alexandria Architecture Consortium teilzunehmen. Durch den intensiven Austausch mit allen »WAAC-Mitgliedern« werden neue Erfahrungen gesammelt. Andere Entwurfsmethoden, Lehransätze und Betrachtungsweisen kennenzulernen, ist immer eine Bereicherung!

*Ulrike Altenmüller*

